

Rudolf Steiner

J. ROLLET: «SCHATTEN»

*Erstveröffentlichung in: Magazin für Literatur 1900, 69. Jg., Nr. 39
(GA 32, S. 457)*

Mit tiefem Interesse für den Autor muss ein anspruchsloses Büchlein «Schatten» (Ernstes und Heiteres) von J. Rollet erfüllen. Ein Mann, der vieles Leid und ein stilles Schicksal abseits vom Wege mit sich getragen hat, spricht sich aus. J. Rollet ist ein feinsinniger Naturschilderer und ein Beobachter des menschlichen Herzens, da, wo dieses verborgene Leiden und Freuden erträgt, die leicht der Welt unsichtbar bleiben. Man lernt einen Menschen aus dem Buche kennen, in dessen Seele das Leben tiefe Furchen gegraben hat.